

## Tischvorlage für die 1. Sitzung des VHS Kuratoriums am 02.04.2014

### TOP 3a: Ferienbetreuung für Ganztagsklassen an Grundschulen

Die vhs Erlangen wurde vom Schulverwaltungsamt gebeten, zu prüfen, ob sie als Kooperationspartner für die Mönau- und Hermann-Hedenus-Grundschule im Bereich des Ganztags auch die Ferienbetreuung für Schüler/innen aus den Ganztagsklassen übernehmen könne. Die soziale Lage der Eltern in diesen zwei Einzugsgebieten im Bezug auf Ferienbetreuung ist besonders problematisch.

1. Mönauschule: die Schüler/innen aus dem Ortsteil Büchenbach brauchen oft besondere Förderung, weil die Eltern entweder wegen ihrer Berufstätigkeit oder ihres Migrationshintergrund nicht in der Lage sind, ihre Kinder schulisch zu unterstützen. Eltern, die sich für eine Ganztagsklasse entschieden haben, finden in diesem Ortsteil keinen Hortplatz nur für die Freizeit. Ein weiteres Problem stellt das Familienbudget von Familien in schwieriger finanzieller Lage, insbesondere von alleinerziehenden Müttern dar, die sich ein Hortplatz oft nicht leisten können. Vielen berufstätigen Eltern mit oder ohne Schichtdienst ist es nicht möglich, die Kinder vor ihrem Arbeitsbeginn noch zu Ferienangeboten in anderen Ortsteilen zu begleiten.
2. Hermann-Hedenus-Grundschule: in diesem Ortsteil gibt es keinen Hort in unmittelbarer Nähe. Die Gründe, warum sich hier die Eltern für eine Ganztagsklasse für ihr Kind entscheiden sind auch andere, als im Ortsteil Büchenbach. Viele Eltern mit Hochschulbildung wollen ihrem Beruf nachgehen und entscheiden sich für die Ganztagsklasse, weil sich dadurch Familie und Beruf besser vereinen lassen. Bezeichnend für die Ganztagsklassen in dieser Schule sind viele Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund, aber mit hohem Bildungsniveau. Viele Eltern kennen das System der Ganztagsbildung aus ihren Herkunftsländern. In diesem Ortsteil gibt es zwar auch die Problematik der Chancengleichheit für Kinder aus sozialbenachteiligten Familien, aber bei weitem nicht so gravierend wie in Büchenbach.

Die Elternbeiräte beider Schulen berichten, dass sie sehr viele Anfragen seitens der Eltern nach einer adäquaten Ferienbetreuung haben. Die Mönauschule startete anfangs März eine kurzfristige Befragung für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien, die sofort 11 Anmeldungen eingebracht hat

Am 11. März 2014 hat die Bürgermeisterin, Frau Aßmus zu einem Gespräch eingeladen. Anwesende: Frau Flemming, Frau Kaluza, Frau Franke, Herr Dr. Rossmeissl, Frau Bayer.

Nach dem Erörtern der Problematik hat sich die vhs bereit erklärt, die Ferienbetreuung zunächst für die Ganztagsgrundschulen HGS und die BUN zu organisieren. Der Umfang beläuft sich auf jeweils 4 Wochen im Schuljahr (jeweils eine Woche in den Oster-/Pfingstferien, zwei Wochen in den Sommerferien – voraussichtlich im September.)

Die Kosten belaufen sich auf:

BUN: 40 €/ Woche ( Finanzierung jeweils 50 % durch Amt 40 und Elternbeitrag)

HGS: 50 €/ Woche ( Finanzierung 20 € durch Amt 40, 30 € Elternbeitrag).

Bei max. 16 Kinder je Schule beläuft sich der finanzielle Aufwand für Amt 40 auf rd. 2.560 € (4 Wochen x 20 € x 32 Kinder).

Die VHS hat die benötigten Stunden in der Verwaltung kalkuliert und an Amt 11/Franke weitergeleitet, mit der Bitte die Stunden für die Organisation und Durchführung der Ferienbetreuung zu berechnen, die ab 2015 mindestens in diesem Umfang (Ausdehnung auf alle 6 Ganztagsgrundschulen wird bei entsprechendem Bedarf angestrebt) auch auf Dauer wahrgenommen werden kann.

Es wurde herausgestellt, dass während der Ferienbetreuung pädagogische, kulturelle und sportliche Angebote gemacht werden, d.h. Aufgaben im Rahmen der Ganztagsbildung wahrgenommen werden.

Da die Eltern der BUN bereits über das Angebot informiert wurden, wird die VHS das Angebot wie angeboten durchführen und die Organisation aus dem Amtsbudget finanzieren.

Die vhs widmet sich seit nun seit 6 Schuljahren der Aufgabe der ganzheitlichen, individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler an Erlanger Schulen. Mit Bildungsangeboten aus der kulturellen Bildung und qualifiziertem Personal (Studienabgänger mit Bachelor, Master und Promotionen) fördert sie die individuellen Anlagen, Begabungen und Talente der Schülerinnen und Schüler. Aus der Sicht der Schulleiterinnen soll und muss die Ferienbetreuung ein fester Bestandteil der Ganztagsbildung mit dem werden.